

Doppelt hält besser: Duales Studium in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen

Klettern, schrauben, lernen: 15 neue Studierende bei der Friedhelm Loh Group

15 Studierende haben Anfang Juli ihr StudiumPlus bei der Friedhelm Loh Group aufgenommen. In Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen bildet die Unternehmensgruppe die Studierenden in den drei Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwissenschaften aus, die sich noch in weitere Fachrichtungen gliedern.

Haiger, 11. September 2014 – Von der Mittelstandsmanagerin über den Betriebswirtschaftler bis zum Wirtschaftsingenieur: Sechs junge Frauen und neun Männer haben bei der Friedhelm Loh Group ihr StudiumPlus begonnen. Sie sind an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) immatrikuliert, wo Anfang Oktober ihr erstes Semester beginnt.

Anfang Juli starteten die 15 mit einer Einführungswoche in der Unternehmensgruppe in ihren neuen Lebensabschnitt: Sie besichtigten die Rittal Werke in Rittershausen und Herborn, die Produktion von Stahlo in Dillenburg sowie das Rittal Zentrallager in Haiger. Die Studierenden erhielten IT-Schulungen und lernten die Produkte der Friedhelm Loh Group kennen.

Auch ein Ausflug in den Wetzlarer Kletterpark stand auf dem Programm, wo die jungen Leute gemeinsam sportliche Aufgaben bewältigten. Dies stärkte nicht nur den Teamgeist, sondern erleichterte auch das gegenseitige Kennenlernen. „Dabei hat sich schnell ein enges Zusammengehörigkeitsgefühl ausgebildet. Alle fühlten

Unternehmenskommunikation

Regina Wiechens-Schwake
Tel.: 02772/505-2527
Fax: 02772/505-2537
E-Mail: wiechens-schwake.r@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

sich in die Gemeinschaft der Gruppe integriert“, sagt Daniel Wirth. Er betreut die Studierenden seitens der Loh Academy, der Weiterbildungseinrichtung der Unternehmensgruppe. „Alle sind sehr neugierig und motiviert. Es hat mich gefreut, mit welcher Wissbegierde sie beispielsweise die Wertschöpfungskette der Friedhelm Loh Group erfasst haben.“ Mit Blick auf das besondere Konzept des StudiumPlus meint er: „Die Entscheidung für ein StudiumPlus ist in der Regel wesentlich bewusster und von mehr Planung getragen als für ein reines Universitätsstudium. Schon allein der Vorlauf ist viel länger: Sie mussten sich für ein StudiumPlus bereits über ein Jahr vor der Immatrikulation bewerben und unter anderem ein Assessment-Center durchlaufen.“

An die Akkuschauber, fertig, los!

Nach der Einführungswoche gingen alle Studenten auf Tuchfühlung mit den Produkten von Rittal und schraubten zwei Wochen lang Schaltschränke im Werk Rittershausen zusammen. „Durch die Arbeit in der Produktion weiß ich jetzt, wie aufwändig es ist, einen qualitativ hochwertigen Schaltschrank herzustellen“, erzählt Jonas Debus, der sich im Bereich Wirtschaftsingenieurwissenschaften eingeschrieben hat. „Der Umgang im Kollegenkreis war sehr respektvoll. Ich hatte immer das Gefühl, ein gleichwertiger Mitarbeiter zu sein.“ Für den 18-jährigen Debus aus dem Sauerland stand schon länger fest, dass er ein duales Studium machen möchte. Auf einer Berufsmesse wurde er auf die THM und somit auch auf die Friedhelm Loh Group aufmerksam.

Nach ihrer ersten Station schwärmten die Kommilitonen in unterschiedliche Abteilungen aus. Seine erste Praxisphase verbringt Debus nun in den Zentralen Werksprozessen bei Rittal. Dort werden die Abläufe der internationalen Werke vereinheitlicht und optimiert. Anfang Oktober beginnt an der THM das erste Semester

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

für die zukünftigen Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieure und Wirtschaftsingenieure.

Angebote und Möglichkeiten der Friedhelm Loh Group sind „wirklich klasse“

„Mich reizt an StudiumPlus die Kombination von Theorie und Praxis“, begründet die angehende Betriebswirtschaftlerin Marie Habicht ihre Wahl. Zudem schätzt die 23-Jährige aus Altenkirchen die Weiterbildungsmöglichkeiten, die ihr die international tätige Friedhelm Loh Group bietet: „Es gibt viele Seminare sowie internationale Projekte und zudem die Option, mal im Ausland zu studieren. Das finde ich wirklich klasse.“ Während der momentanen Praxisphase befasst sich Habicht in der Finanzbuchhaltung mit den Vorgängen der Anlagenbuchhaltung.

Theorie und Praxis bilden das Plus im Studium

StudiumPlus ist ein innovatives duales Studienkonzept, das die THM in Kooperation mit rund 500 Partnerunternehmen und -einrichtungen anbietet, darunter die Friedhelm Loh Group. Das Besondere daran ist, dass Theorie und Praxis eng verknüpft sind: Was die Studierenden während ihrer wissenschaftlichen Ausbildung an der THM lernen, wenden sie in der vorlesungsfreien Zeit in den Unternehmen an, bei denen sie angestellt sind. In Berichten und Präsentationen halten sie ihre Erfahrungen fest. Für die Friedhelm Loh Group koordiniert die Loh Academy das StudiumPlus, hält Kontakt zu den Mentoren und betreut die Studierenden individuell, um so ein optimales Studium zu ermöglichen.

(4.786 Zeichen)



Bildmaterial

Presse-Information

Friedhelm Loh Group

fri142014000.jpg: Die neuen Studierenden der Friedhelm Loh Group (von links): Florian Köstler, Giulia Rossner, Julian Schupp, Viviane Schneider, Felix Michel, Jennifer Uhlig, Colin Blöcher, Diana Eckhardt, Sebastian Hofmann, Thomas Berchmüller, Christian Speer, Marie Habicht, Jonas Debus, Tamara Weber, Simone Jörren. Ganz rechts: Daniel Wirth, Personalentwickler, Loh Academy.

fri142014100.jpg: Studentin Marie Habicht (Mitte) vertraut ihren Kommilitonen: Gemeinsame Aktivitäten förderten das Zusammengehörigkeitsgefühl.

fri142014200.jpg: Nach der Startphase arbeitete der angehende Wirtschaftsingenieur Jonas Debus zwei Wochen lang in der Montage bei Rittal. Dort schraubte er Scharniere und Griffe an die Türen der Schaltschränke.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Friedhelm Loh Group an. Wir freuen uns über einen Beleg.

Friedhelm Loh Group

Die weltweit erfolgreiche Friedhelm Loh Group (F.L.G.) erfindet, entwickelt und produziert maßgeschneiderte Produkte und Systemlösungen. Das Leistungsspektrum reicht vom weltweit führenden Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung und IT-Infrastruktur über Europas Nummer 1 bei Softwarelösungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie die Industrie (Rittal International) bis hin zur durchgängigen Fertigungskompetenz mit den modernen Materialien Stahl, Aluminium und Kunststoff (Lometal International). Das Familienunternehmen ist mit 15 Produktionsstätten, über 65 internationalen Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen weltweit präsent. Die inhabergeführte Friedhelm Loh Group beschäftigt über 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2013 einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter www.friedhelm-loh-group.com.